



Gesundheitswoche

Dr. med Robert Weiterschan liegt viel am Wohlbefinden seiner Patientinnen. Bild zvg

BLASENSCHWÄCHE UND GEBÄRMUTTERSENKUNG

Vorweg: Dieser Artikel ist nicht nur für direkt Betroffene lesenswert, sondern auch für deren Umfeld. Urogynäkologie befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von Symptomen im weiblichen Genitaltrakt.

Erkrankte stellen im Alltag auf Verzicht um und wissen oft nicht, dass sie ihr Leiden durch eine Therapie oder Operation verbessern oder gar beheben können. Dr. med. Robert Weiterschan – Co-Chefärzt Gynäkologie und Geburtshilfe – klärt über das Tabuthema auf.

Verzicht: Aus dem Leben von betroffenen Frauen

Während der Arbeit nichts trinken, ist für sie zur Gewohnheit geworden. Die Freude am kommenden Tagesausflug mit dem Verein und Freunden wird überschattet vom Angstschweiss und der Frage «Wo ist die nächste Toilette?». Die Angst vor unerwartetem Harnverlust hat Betroffene fest im Griff: Der Gedanke, in ungünstigen Momenten die Toilette aufsuchen zu müssen oder Urin zu verlieren und unangenehm zu riechen. «Das sind nur wenige Ausschnitte aus dem Leben von Betroffenen», weiss Weiterschan. Wenn das Tra-

gen einer Binde zum Muss wird, gibt es vermeintlich nur noch den Ausweg des Verzichts. Oft nicht bekannt: Es gibt Hilfe und Möglichkeiten!

«Das Schamgefühl ist gross, folglich wird dieses Thema tabuisiert. Es gibt jedoch keinen Grund, sich für diese Erkrankung zu schämen. Wir sind da, um zu helfen. Unsere Fachkräfte nehmen sich Zeit.»

Urogynäkologie – Harnverlust und Senkung der Genitalorgane

«Patientinnen, die von einer Senkung betroffen sind, spüren im Genital- oder Rückenbereich oftmals einen Zug nach unten. Beim Abtasten der Scheide fällt ihnen etwas auf, das sich wie ein Fremdkörper anfühlt und sie sind verunsichert», erklärt Weiterschan. Blasenschwäche? Von Harninkontinenz sprechen Fachärzte, wenn die Schliessfähigkeit der Harnröhre beeinträchtigt ist und sich die Harnblase ungewollt entleert. Auslöser für Urinver-

lust können bereits Husten oder Treppensteigen sein. Eine weitere Form zeigt sich darin, wenn die Blase dem Hirn falsche Signale sendet und dadurch ein quälender Harndrang entsteht, der während dem Tag und auch nachts auftritt. «Von diesen beiden Krankheitsbildern sind nicht nur ältere Frauen betroffen, bereits jüngere können darunter leiden.»

Therapien und ihre Erfolge ermöglichen eine Erleichterung und ein normales Leben.

Es gibt verschiedene Faktoren, welche die beiden Krankheitsbilder begünstigen: genetische Disposition, Schwangerschaften, Übergewicht, Alter, etc.

Die Therapieansätze bei Blasenschwäche sind deshalb unterschiedlich. Manche Patientinnen profitieren von einer Physiotherapie des Beckenbodens, andere von einer medikamentösen Behandlung. Zeigt sich keine Aussicht auf Erfolg, führen Uro-

gynäkologen einen operativen Eingriff durch, bei dem ein TVT-Band (Tension-free Vaginal Tape) eingesetzt wird.

«Diese Operation ist unser Spezialgebiet und der bestmögliche Weg, wie wir unseren Patientinnen zu neuer Freiheit verhelfen können, das ist schön zu sehen», informiert Weiterschan erfreut.

Bei einer Senkung ist die Behandlung für die Betroffenen nicht nur eine Erleichterung, sie schützt auch vor weiterführenden Problemen mit der Blase. Erkrankte können sich entscheiden zwischen einem operativen Eingriff und einer alternativen Behandlung (das tägliche Einsetzen eines Scheidenpessars).

Sprechstunde vereinbaren und mehr über die Möglichkeiten erfahren, in Thuis oder Bonaduz!

Sie möchten mit uns reden? Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Urogynäkologen: Fachärzte Gynäkologie und Ge-

burthilfe Co-Chefärztin Frau Dr. med. K. Goppel und Co-Chefärzt Dr. med. R. Weiterschan. Sie untersuchen und beraten Sie gerne über Ihre Möglichkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Center Bonaduz bieten unsere Fachärzte neu ab Frühjahr auch Sprechstunden in Bonaduz an.



Spital Thuis

■ Sprechstundentermine unter 081 632 12 21 oder chirurgie@spitalthuis.ch www.spitalthuis.ch

INSERAT



Spital Thuis
Alte Strasse 31
7430 Thuis

081 632 11 11
mail@spitalthuis.ch
www.spitalthuis.ch



Vereinbaren Sie jetzt eine Sprechstunde: 081 632 12 21

SPRECHSTUNDE IN DER
GYNÄKOLOGIE
IM SPITAL THUIS

Wir sind für Sie da,
kompetent, nah und persönlich.

NEU AB
FRÜHJAHR AUCH
IN BONADUZ

